

## STADT OLDENBURG/ Ausbau Eisenbahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven Planfeststellungsabschnitt 1 Fachgutachten städtebauliche Verträglichkeit zur Alternativplanung Eisenbahnumgehungstrasse



**Thalen Consult GmbH**  
Urwaldstraße 39  
26340 Neuenburg

T 04452 916-0  
F 04452 916-101

info@thalen.de  
www.thalen.de

Projekt-Nr.: 09639

*Für diese Technischen  
Unterlagen/Darstellungen  
behalten wir uns alle  
Rechte vor.*

**Der Ausbau der Bestandstrasse mit ihrer durchgehenden Lärmschutzwand führt zu einer unzumutbaren optischen Barriere**

Der Ausbau der Bestandstrasse mit ihrer durchgehenden Lärmschutzwand führt zu einer unzumutbaren optischen Barriere

- für den öffentlichen Raum



Der Ausbau der Bestandstrasse mit ihrer durchgehenden Lärmschutzwand führt zu einer unzumutbaren optischen Barriere

- für den öffentlichen Raum
- für die Bürgerinnen und Bürger



Diese Barriere hat gravierende **Auswirkungen** auf  
alle innerstädtischen Verkehrsbeziehungen

Diese Barriere hat gravierende **Auswirkungen** auf alle innerstädtischen Verkehrsbeziehungen

- Störung der Abläufe im Straßenverkehr

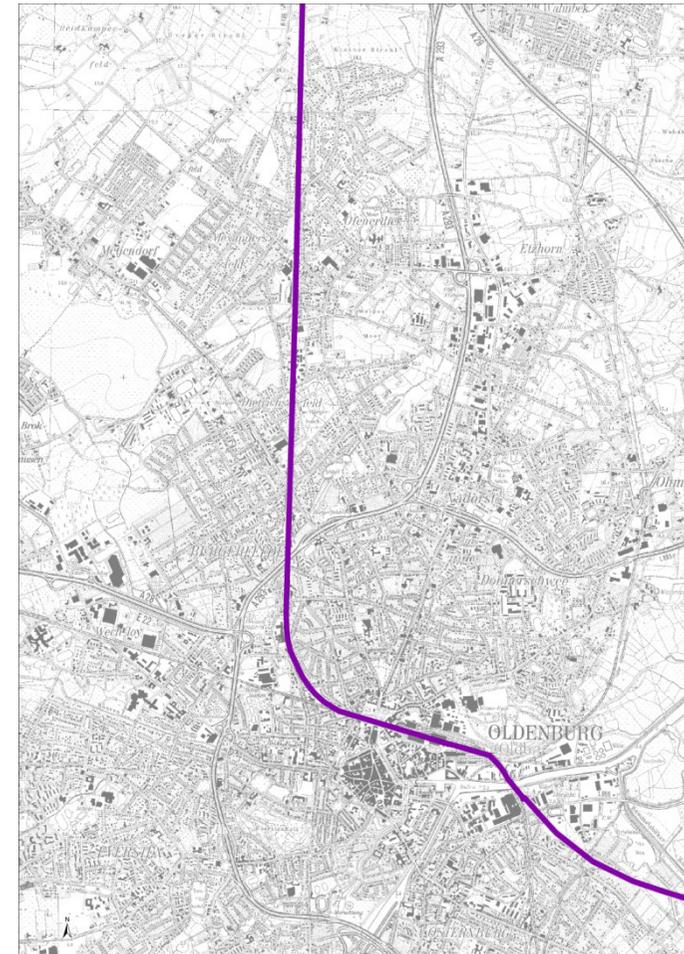


Diese Barriere hat gravierende **Auswirkungen** auf alle innerstädtischen Verkehrsbeziehungen

- Störung der Abläufe im Straßenverkehr
- Störung der Betriebsabläufe im öffentlichen Nahverkehr

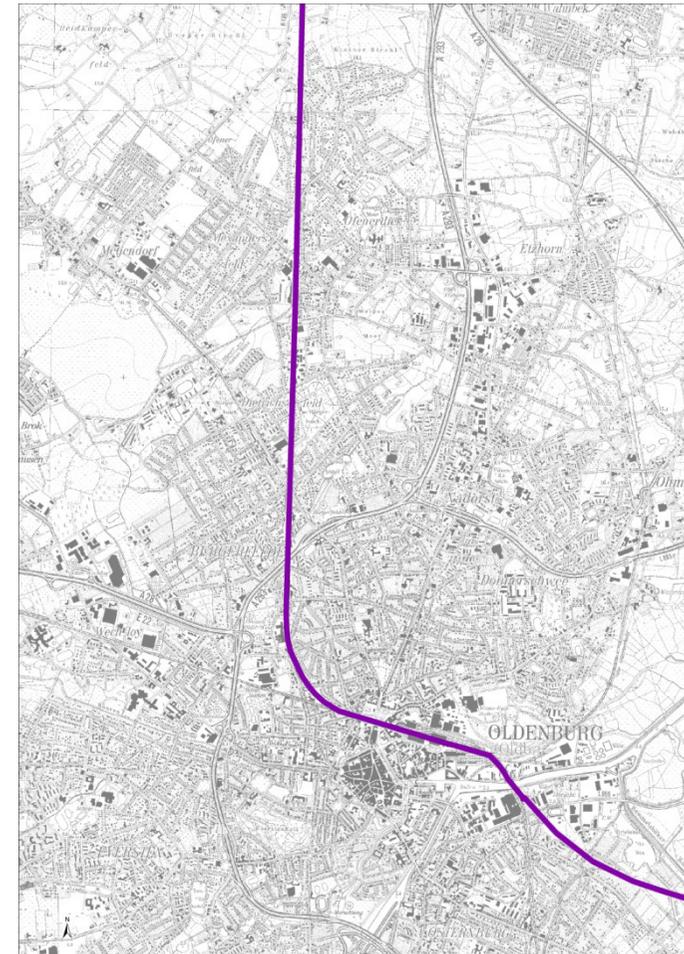


Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von



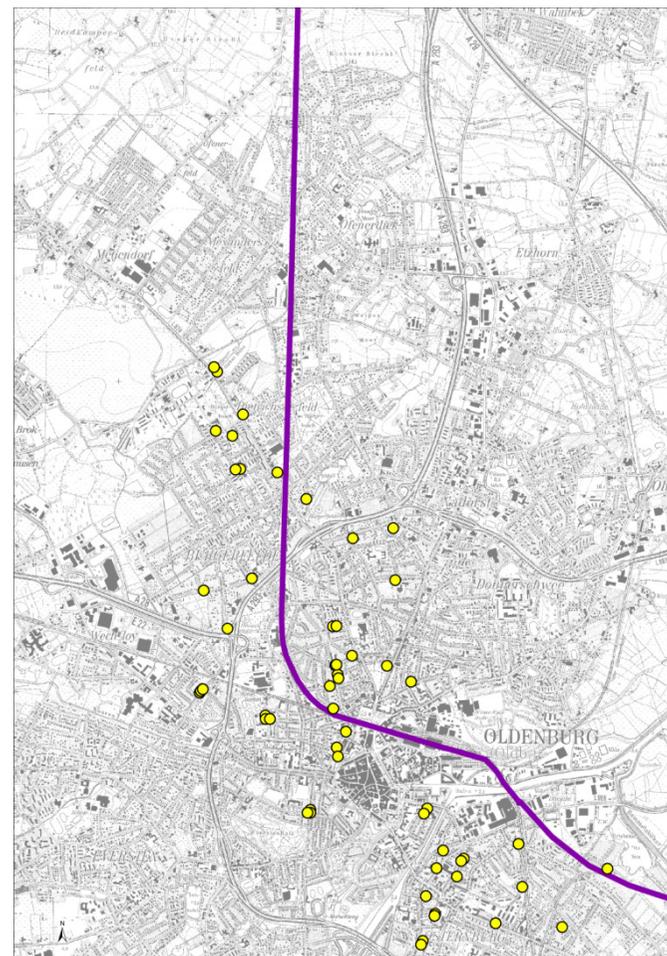
Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen



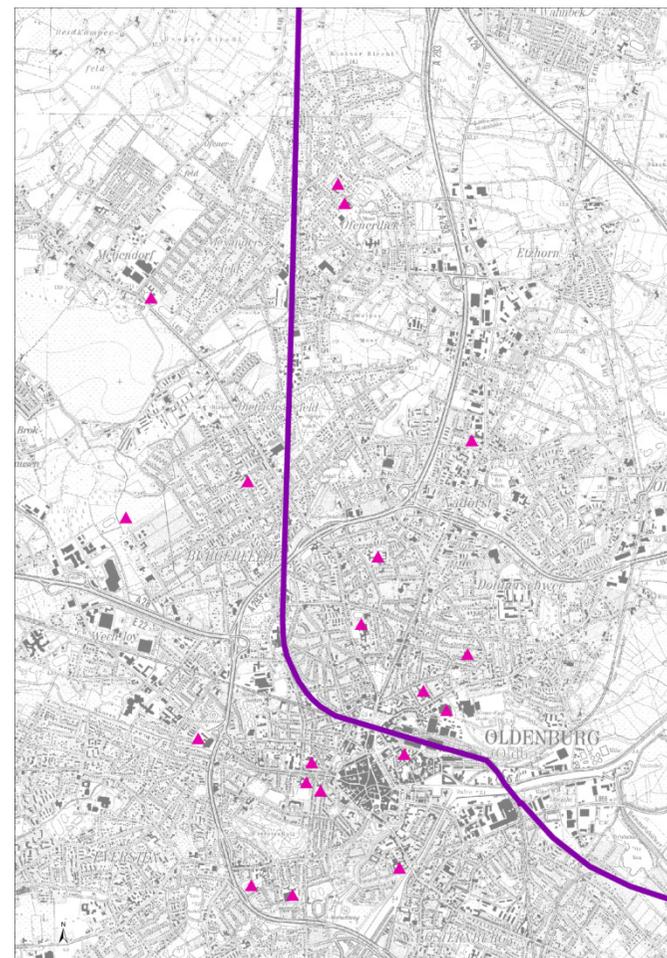
Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten



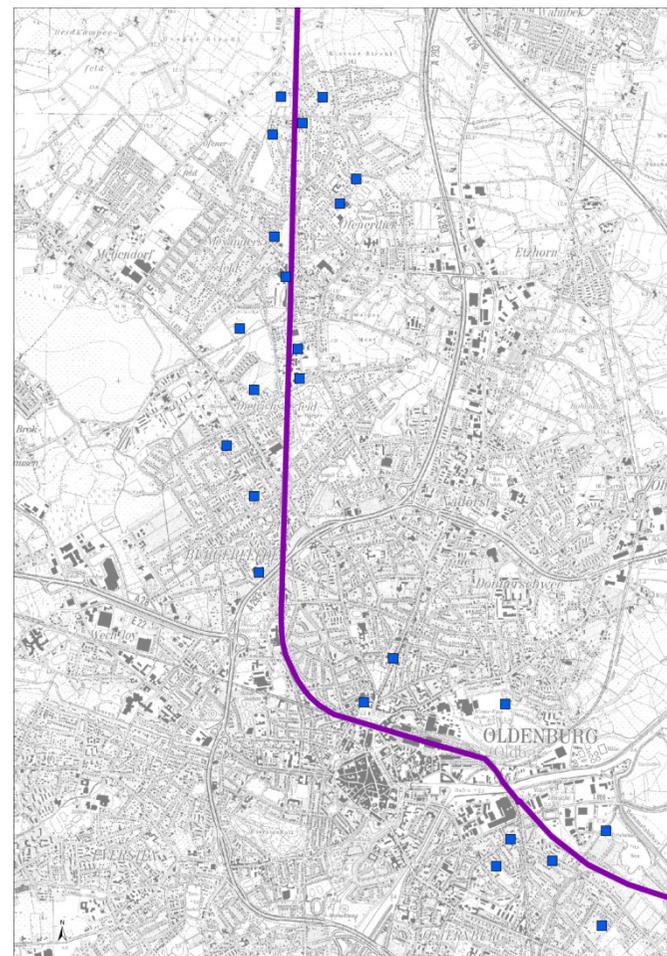
Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen



Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen
- Spielplätzen



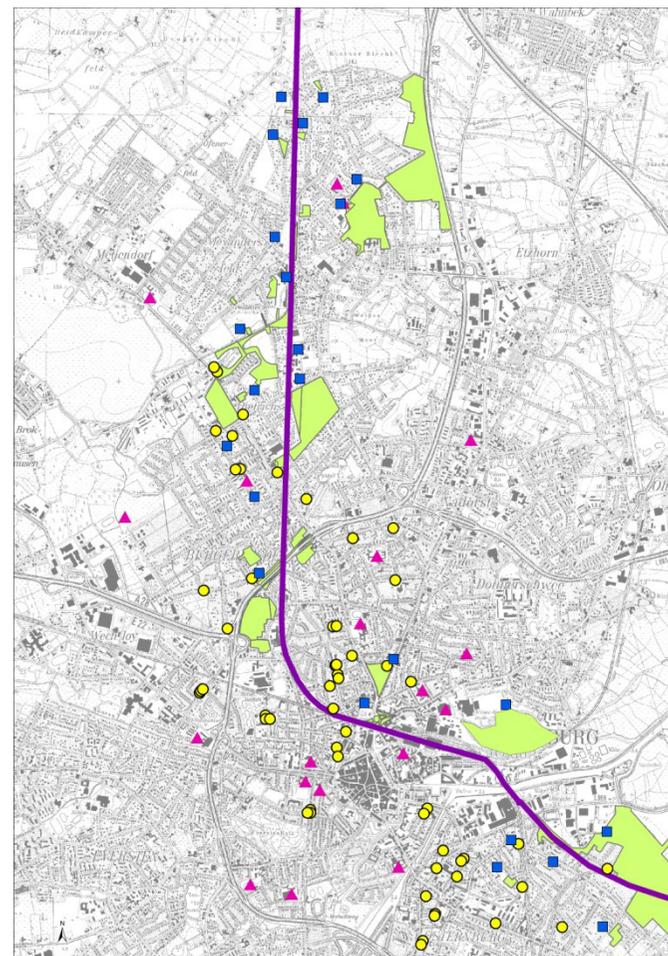
Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen
- Spielplätzen
- Naherholungsflächen



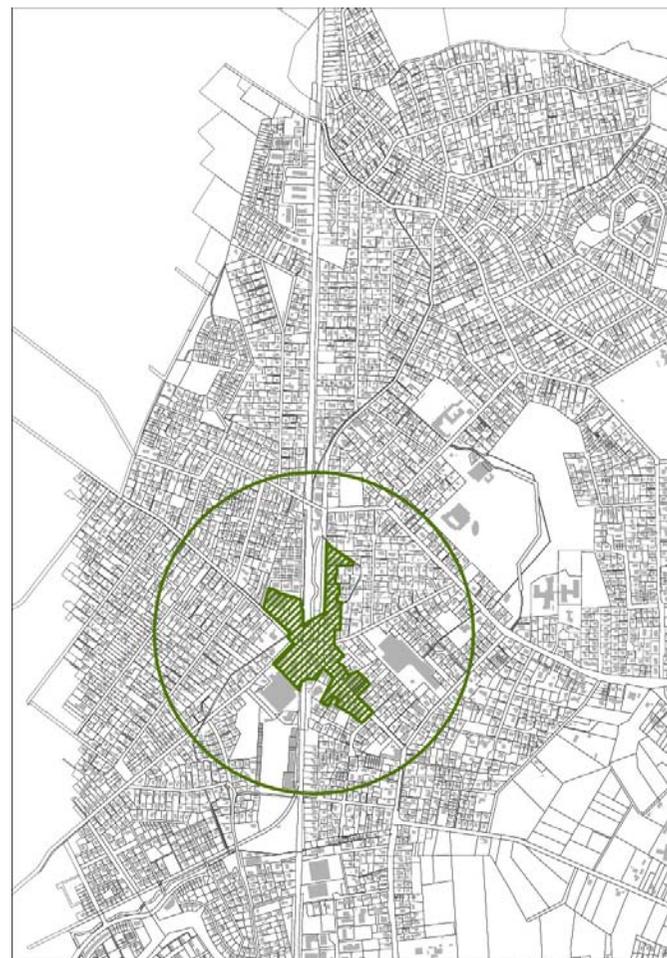
Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen
- Spielplätzen
- Naherholungsflächen



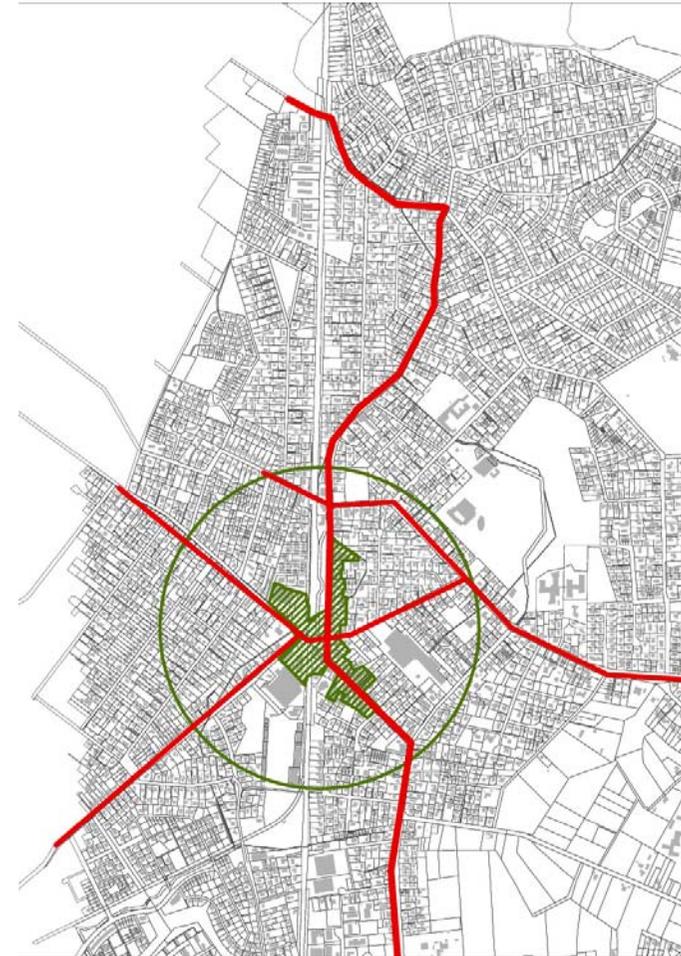
## Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen
- Spielplätzen
  
- Naherholungsflächen
  
- Versorgungsbereichen



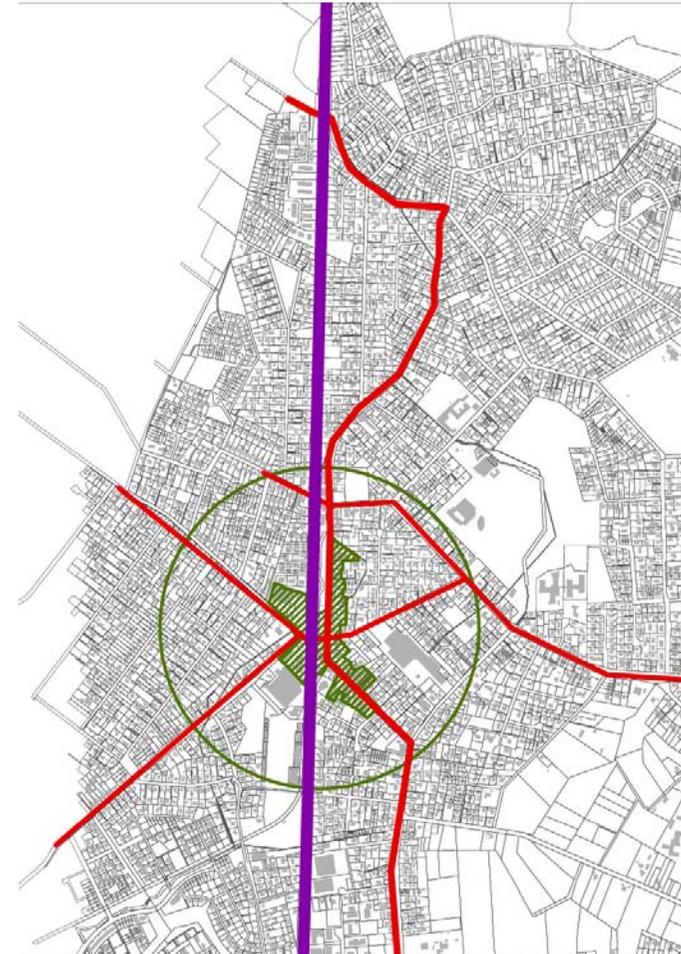
## Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen
- Spielplätzen
  
- Naherholungsflächen
  
- Versorgungsbereichen



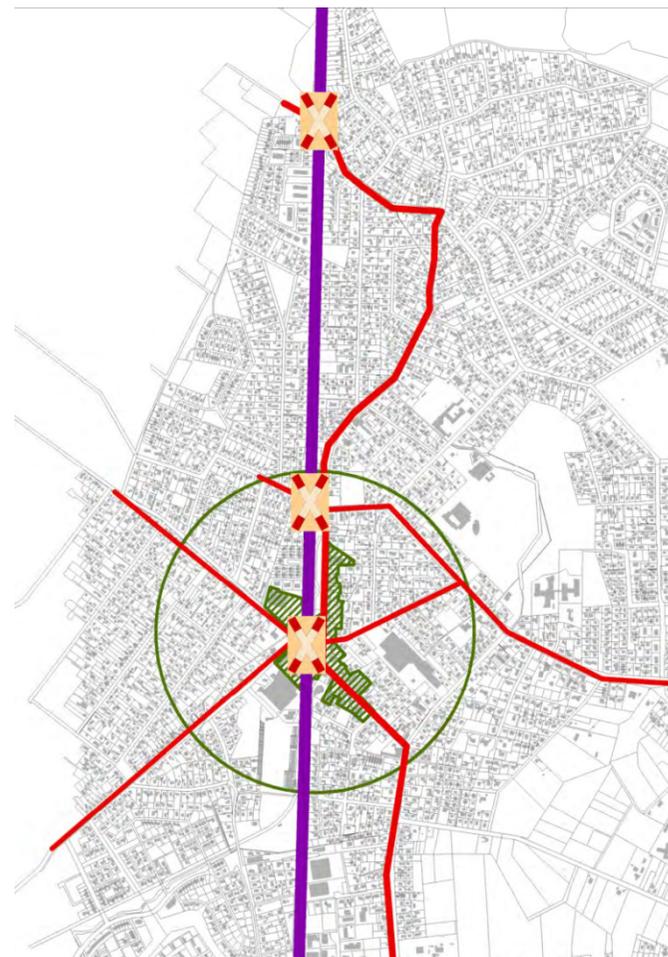
## Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen
- Spielplätzen
  
- Naherholungsflächen
  
- Versorgungsbereichen



Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die  
Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
- Kindergärten und -tagesstätten
- Schulen
- Spielplätzen
  
- Naherholungsflächen
  
- Versorgungsbereichen



## Der Ausbau der Bestandstrasse **beeinträchtigt** die Qualität der Erreichbarkeit von

- öffentlichen Einrichtungen
  - Kindergärten und -tagesstätten
  - Schulen
  - Spielplätzen
- Naherholungsflächen
- Versorgungsbereichen
- Nachbarschaften





**STADT OLDENBURG/ Ausbau Eisenbahnstrecke  
Oldenburg – Wilhelmshaven Planfeststellungsabschnitt 1**

Fachgutachten städtebauliche Verträglichkeit zur Alternativplanung Eisenbahnumgehung

## Der Ausbau der Bestandstrasse **beschränkt** durch seine Auswirkungen

Projekt-Nr. 09639 / 12.09.2013/ Bearbeitet:  
Dipl.-Ing. R. Bottenbruch, Dipl.-Ing. L. Winter, Dipl.-Ing. H. Göden, B.Sc. Meike Erhorn

Der Ausbau der Bestandstrasse **beschränkt** durch  
seine Auswirkungen

- **städtische Planungsabsichten**



Der Ausbau der Bestandstrasse **beschränkt** durch seine Auswirkungen

- **städtische Planungsabsichten**
- private Investitionen im Wohnungsbau



Der Ausbau der Bestandstrasse **beschränkt** durch seine Auswirkungen

- **städtische Planungsabsichten**
- private Investitionen im Wohnungsbau
- den Zusammenhalt von Stadtteilen



Der Ausbau der Bestandstrasse **beschränkt** durch seine Auswirkungen

- **städtische Planungsabsichten**
- private Investitionen im Wohnungsbau
- den Zusammenhalt von Stadtteilen
- die Nutzung des öffentlichen Raumes



Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die  
**Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar,**  
wegen

Projekt-Nr. 09639 / 12.09.2013/ Bearbeitet:  
Dipl.-Ing. R. Bottenbruch, Dipl.-Ing. L. Winter, Dipl.-Ing. H. Göden, B.Sc. Meike Erhorn

Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die  
Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar,  
wegen

- verstärkter Erschütterungen



Der Ausbau der Bestandstrasse ist **für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar**, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten



Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle



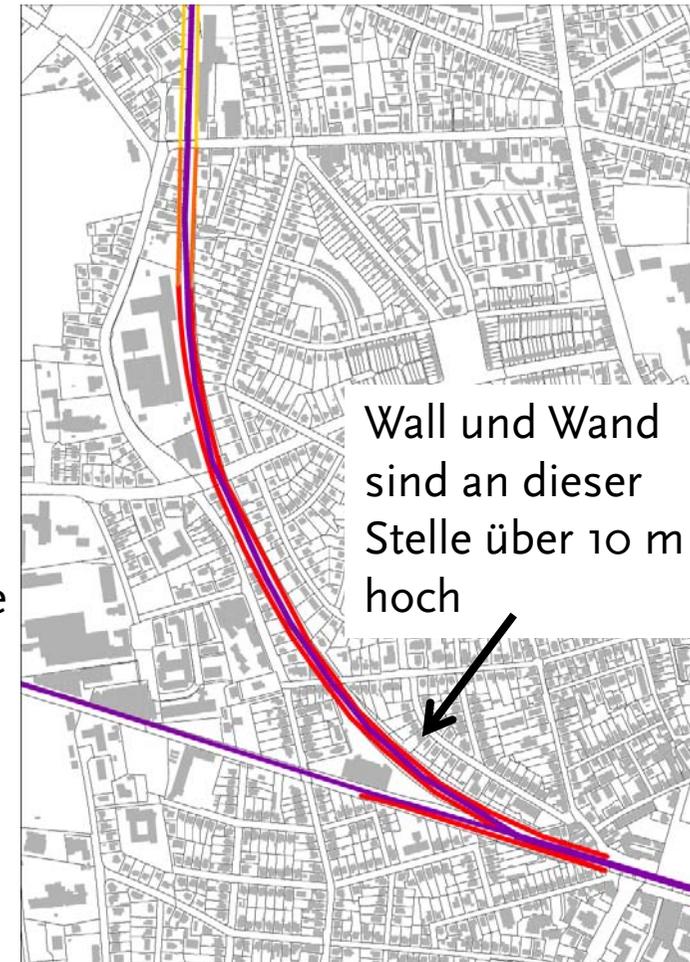
Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände



Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände



Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände



In bedrängter Situation leben inkl. des nördl. angrenzenden Bereiches fast 1.000 Menschen

Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände
- verbleibender hohe Lärmbelastung trotz Lärmschutzmaßnahmen



Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände
- verbleibender hohe Lärmbelastung trotz Lärmschutzmaßnahmen



**Richtwerte für Mischgebiet  
überschritten!**

Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände
- verbleibender hohe Lärmbelastung trotz Lärmschutzmaßnahmen



**Betrifft über  
2.000 Menschen!**

Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

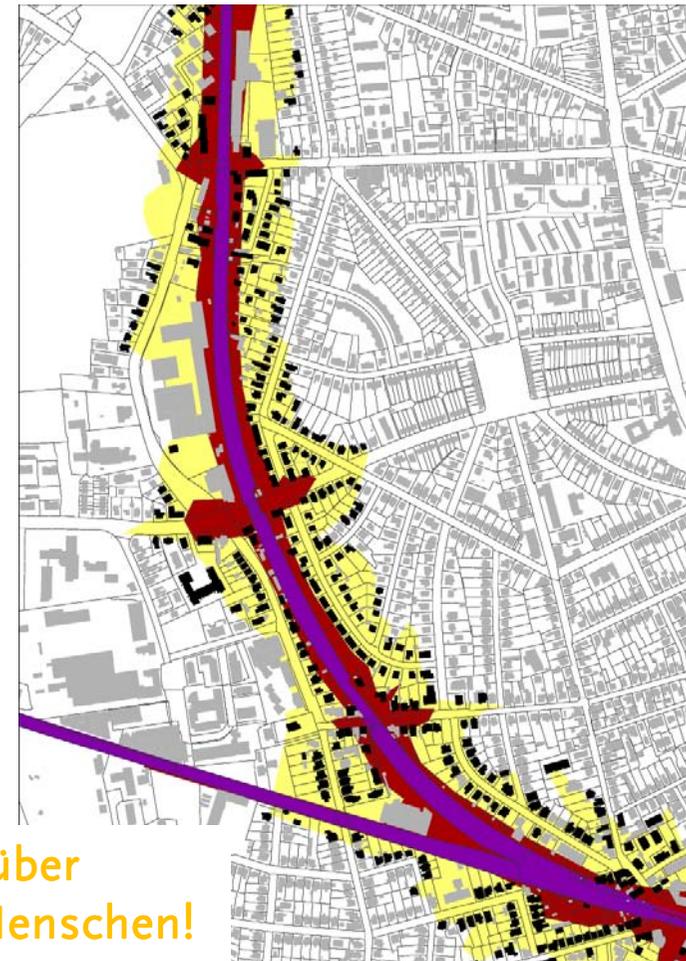
- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände
- verbleibender hohe Lärmbelastung trotz Lärmschutzmaßnahmen



**Richtwerte für Wohngebiet  
überschritten!**

Der Ausbau der Bestandstrasse ist für die Anwohnerinnen und Anwohner unzumutbar, wegen

- verstärkter Erschütterungen
- Bauarbeiten in dicht bebauten Gebieten
- erhöhter Gefahr durch Unfälle
- optischer Bedrängung durch Lärmschutzwände
- verbleibender hohe Lärmbelastung trotz Lärmschutzmaßnahmen



**Betrifft über  
2.000 Menschen!**